

Weerth, Georg: 19. (1839)

1 Über die Berge klang ein Klagelied:
2 Die Schwalbe war's, die von der Heimat schied.
3 Sie hob sich hoch empor im Abendsonnenbrand –
4 Zu schaun noch einmal ihrer Jugend Land.

5 Da war verwelkt der Auen frischer Flor,
6 Verdorrt die Rebe über grauem Tor,
7 Entlaubt der Linden lustiges Gezweig,
8 Verweht die Rose in des Gartens Reich.

9 Kalt blies der Nachtwind durch des Dorfes Raum,
10 Und vor dem Haus, wo an des Daches Saum
11 Sie einst geweilt – ach, bitter weinte da,
12 Die sie im Frühling lieblich lächeln sah,

13 Die einst sie lächeln sah, die schönste Maid –
14 Der Winter kam, und ach, es kam das Leid.
15 Und durch die Lüfte klang das Klagelied
16 Der Schwalbe da, die von der Heimat schied.

(Textopus: 19.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/31697>)